

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt

am 05.06.2013

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Björn Weiß CDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Ingo Diller	SPD	bis 19:25 Uhr
Ratsherr Jan Eggermann	SPD	
Ratsherr Oliver Fröhling	CDU	bis 19:25 Uhr
Ratsherr Stefan Hoffmann	SPD	ab 17:10 Uhr
Ratsherr Bernd-Rüdiger Lührs	CDU	von 17:45 Uhr bis 19:53 Uhr
Ratsherr Jürgen Sager	CDU	bis 19:53 Uhr
Ratsherr Michael Thielicke	SPD	
Ratsherr Jens Voß	SPD	von 17:45 Uhr bis 19:45 Uhr
Ratsherr Rüdiger Wilde	CDU	bis 19:53 Uhr
Ratsherr Michael Wülfrath	FDP	
Herr Jürgen Appelt	Bündnis	
90/Die Grünen		
Herr Guntram Behle	Lüdenscheider	von 17:45 Uhr bis 19:53 Uhr
Liste		
Herr Theodor Klein	DIE LINKE	Vertreter für Ratsherrn Skowasch-Wiers - bis 19:53 Uhr
Herr Harald Metzger	SPD	von 17:45 Uhr bis 19:53 Uhr
Herr Ulrich Neuhaus	Bündnis	bis 19:53 Uhr
90/Die Grünen		

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Frau Barbara Tüsmeyer Liste der SPD

Gäste:

Frau Karin Löhr	SPD	
Herr Weide	zu TOP 2	Büro weide architekten
Herr Kruse	zu TOP 4	Büro Junker+Kruse Stadtforschung Planung
Frau Karin Löhr	SPD	

Verwaltung:

Herr Martin Bärwolf
Herr Hans-Jürgen Badziura
Herr Lars Bursian
Herr Martin Jung
Frau Gabriele Kaschke

Schriftführung:

Frau Dorothea Kaluza
Frau Birgit Stoltefaut

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Dietmar Skowasch-Wiers

DIE LINKE

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Entfällt

2. Bebauungsplan Nr. 828 "Duisbergweg"; hier: Vorstellung des Nutzungskonzeptes

Herr Badziura nennt im Einzelnen die vor Ort besprochenen und im Bebauungsplanentwurf als erhaltenswert festzusetzenden Bäume. Er führt aus, dass sich die Erhaltung der Bäume am geplanten Gebäude orientieren bzw. die Architektur des geplanten Gebäudes auf die vorhandenen, als erhaltenswert eingestuften Bäume soweit möglich Rücksicht nehmen solle.

Nach intensiver Diskussion werden die Verwaltung und Architekt Weide beauftragt, zeitnah Alternativen zur vorgestellten Planung des Neubaus zu prüfen und im nächsten Ausschuss für Stadtplanung und Umwelt durch die Verwaltung vorzustellen.

3. Antrag der Ratsfraktion "Bündnis '90/DIE GRÜNEN" vom 22.05.2013 zum Thema "Rechtzeitige Information des Fachausschusses über die notwendige Fällung eines stadtbildprägenden Baumes"/Stellungnahme der Verwaltung zum Baumschutz in Lüdenscheid

Herr Badziura erläutert anhand einer Präsentation das Thema Baumschutz in Lüdenscheid. Er geht u. a. ausführlich auf die Aspekte Baumerhaltung/Baumfällungen/Baumverpflanzungen, aber auch anhand von Einzelbeispielen auf die Historie einzelner stadtbildprägender Bäume wie z. B. dem gefälltten Ahorn im Rosengarten ein.

Im Rahmen einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Politik und Verwaltung und um zu dokumentieren, dass mit dem Thema Baumschutz seitens der Verwaltung sensibel umgegangen wird, schlägt Herr Bärwolf im Anschluss an den Bericht von Herrn Badziura vor, dem Ausschuss für Stadtplanung und Umwelt ein- oder zweimal jährlich nicht nur über Baumfällungen, sondern auch über Baumerhaltungen zu berichten. Die Ausschussmitglieder begrüßen diesen Vorschlag.

Nach intensiver Diskussion zum Antrag der Fraktion Bündnis '90/DIE GRÜNEN „Rechtzeitige Information des Fachausschusses über die notwendige Fällung eines stadtbildprägenden Baumes“ wird der Antrag von der Fraktion Bündnis '90/DIE Grünen zurückgezogen. Auch der Umgang mit bzw. die Veröffentlichungen zu diesem Thema in der örtlichen Presse werden kritisch diskutiert.

4. Sachstandsbericht zur Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts der Stadt Lüdenscheid

Vorsitzender Weiß begrüßt Herrn Kruse vom Büro Junker+Kruse Stadtplanung Forschung und bittet um Vortrag.

Herr Kruse erläutert anhand der im **Bürger- und Gremieninformationssystem** eingestellten Präsentation, dass die Grundzüge und Leitlinien des Einzelhandelskonzeptes der Stadt Lüdenscheid aus dem Jahr 2005 durch die Prüfung der aktuellen Situation zur Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes grundsätzlich bestätigt würden. Die Steuerung des Einzelhandels auf Grundlage des Einzelhandelskonzeptes durch die Verwaltung habe in den letzten Jahren spürbar positive Auswirkungen erzielt. Die Stadt Lüdenscheid stehe im direkten Vergleich des Einzelhandelspotentials mit ähnlich großen Städten gut bis sehr gut da.

Eine wesentliche Änderung bei der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes sei aufgrund eines Urteils aus dem Jahr 2012 die Abgrenzung der zentralen Versorgungsbereiche. Zur Frage des Stellplatzangebotes antwortet Herr Kruse, dass er die vorhandenen Stellplätze in der Innenstadt derzeit als ausreichend ansehe. Jedoch sei das Stellplatzangebot wichtig für den Einzelhandelsstandort Innenstadt und entscheidend für die Attraktivität für das Umland.

Vorsitzender Weiß bedankt sich für den Vortrag.

5. Berichtswesen hier: Factory-Outlet-Center Werl

Herr Bursian erläutert, dass sich die Stadt Lüdenscheid mit der sog. „Hammer Erklärung“ gemeinsam mit 22 weiteren Städten gegen die geplante Ansiedlung eines Factory-Outlet-Centers (FOC) in Werl ausgesprochen habe. Der Kundeneinzugsbereich für ein FOC liege bei über 100 km. In diesem Radius liege die Stadt Lüdenscheid.

Da die Stadt Werl noch vor den Sommerferien mit der Bauleitplanung beginnen will, bestehe Einigkeit der umliegenden Städte, zur Verhinderung der Ansiedlung eines FOC auf dem Gebiet der Stadt Werl durch die Stadt Hamm nun eine Rechtsanwaltskanzlei sowie ggf. Fachbüros zur Begleitung aller erforderlichen ggf. auch gerichtlichen Schritte im Sinne der „Hammer Erklärung“ zu beauftragen. Entsprechende Haushaltsmittel für den Kostenanteil der Stadt Lüdenscheid stehen zur Verfügung.

Die Ausschussmitglieder nehmen zustimmend Kenntnis.

6. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

6.1. Bekanntgaben

6.1.1. Sachstandsbericht zum Bebauungsplan Nr. 823 "Tennisanlage Stadtpark"

Herr Bursian erläutert anhand einer Präsentation den aktuellen Sachstand zur geplanten Errichtung einer neuen Tennishalle auf dem Vereinsgelände des Lüdenscheider Tennisvereins von 1899 e.V. an der Parkstraße in Lüdenscheid.

Die Ausschussmitglieder nehmen zustimmend Kenntnis.

6.1.2. Sachstandsbericht zum Projekt "Jugend erobert Stadt", hier: Gestaltung der Fußgängerunterführung am Sauerfeld

Anhand einer Präsentation stellt Herr Bursian den aktuellen Sachstand zur Gestaltung der Fußgängerunterführung am Sauerfeld im Rahmen des Projektes „Jugend erobert Stadt“ dar.

Die Ausschussmitglieder nehmen zustimmend Kenntnis.

6.2. Beantwortung von Anfragen

Entfällt

6.3. Anfragen

6.3.1. Anfrage des RH Wilde zum Thema "Farbgestaltung des Hauses neben der Gaststätte Dahlmann"

Ratsherr Wilde erklärt, dass er die gelbe Farbe des Hauses neben der Gaststätte Dahlmann mit Blick auf die Gestaltungssatzung als unpassend ansieht und erkundigt sich, ob und wie die Verwaltung hier tätig werde. Herr Bärwolf antwortet, dass die Verwaltung in dieser Angelegenheit derzeit in Verhandlungen stehe.

Ratsherr Wilde bedankt sich für die Antwort.

gez. Björn Weiß

Vorsitzender

gez. Kaluza

Schriftführerin